

ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. - Ältester Ortsclub des ADAC

71. Jahrgang

Nr. 5 Oktober - Dezember 2009



Berichte aus der Sportszene

**Außerdem: Edelweißtrophy, Oldtimertage, Reiseberichte,
Ankündigungen und vieles mehr**

Wenn's um Heizöl geht:

Ilmberger

Julius Ilmberger Mineralölvertrieb KG

Shell Heizöl Thermo
Shell Heizöl Thermo Premium
Shell Heizöl Thermo Eco-Ultra

Tel.: 089 / 613 16 58
Fax: 089 / 613 40 94

Shell Diesel-Kraftstoff 2000
Rapsdiesel
Shell Schmierstoffe

Hahilingastr. 5
82041 Oberhaching

Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

Shell Vertragshändler

**Sanitäre Anlagen
Gasheizungen
Altbausanierung
Reparaturen**



Wagnerstr. 7 - 85635 Höhenkirchen
Tel. 0 81 02 / 33 51 - Fax 7 13 74

Georg Nerbl

Gas- und Wasserinstallateurmeister



GERLACH Alexander MALEREIBETRIEB

Innungsfachbetrieb

Seit 1932 im Familienbesitz

FACHGESCHÄFT FÜR ANSTRICH UND LACKIERUNGEN

85540 Haar
Untere Parkstraße 16 a

Telefon (089) 4605555
Telefax (089) 46089204

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Innen und Außen

Spielwaren Fuchs

81825 München
Truderinger Str. 314
Tel. 089 - 42 12 89
Fax 089 - 4271376



seit 1949

Irene Gessler-Fuchs

83512 Wasserburg
Ledererzeile 32
Tel. 08071 - 40 14 3
Fax 08071 - 50691

Seite

Liebe Leserin, lieber Leser,

vielleicht erinnert Ihr Euch noch an die erste Ausgabe dieses Jahrgangs: "Heft 1 für die Monate Februar und März". Das hatte damals ein kluges Mitglied gleich bemerkt und uns einen geharnischten Brief geschrieben. Dies allein wäre gar nicht so schlimm gewesen (der Kritiker ist mittlerweile aus dem Club ausgetreten), doch es meldeten sich auch diverse Inserenten, die mit dieser abweichenden Erscheinungsfolge ein Problem mit der steuerlichen Absetzung hatten.

Die erste Ausgabe eines Jahrgangs muss daher künftig bereits im Januar erscheinen. Das bedeutet: Ein Heft 6 / 2009 wird es nicht geben; statt dessen folgt die nächste Ausgabe als Heft 1 im Januar 2010. Alles klar?

Trotz dieser Verwirrungen gleich zu Anfang wünsche ich viel Spaß bei der Lektüre.

Euer Martin Gieshoidt

Ankündigungen

Termine 2009	5
Veranstaltungstipps	5
Jahresschlussfeier	7
Nikolausfeier	9
Siegerehrung Fahrt durch Bayerns Berge	30

ACM intern

Ehrung für Spitzensportler	11
Neuer Funktionärsobmann	13
Edelweißtrophy	16
Oldtimertage in Fürstenfeld	20
Kurzmeldungen	33

ACM'ler unterwegs

Rennstreckentraining in Brunn	10
Classic- Geländefahrt in Isny	12
Schottenring Grand Prix	14
Berichte aus der Sportszene	22
Fahrt durch Bayerns Berge	26
Sporterfolge der Aktiven	32

Rubriken

Impressum	34
Geburtstage	35

Titelbild:

Fredl Schanz aus Ingolstadt (seit einem Jahr Clubmitglied) treibt seine 1972er Schek-BMW durch die Pampe - so geschehen bei der Klassik-Geländefahrt in Dachsbach.

Seniorenhaus Hinrichs *Kasino*



Hochofenstraße 76
23569 Lübeck
Tel.: 0451 / 7099-0

Seniorenhaus Hinrichs *Herrenwyk*



Werkstraße 71
23569 Lübeck
Tel.: 0451 / 3078701

Seniorenhaus Hinrichs

Pflegeeinrichtungen
www.seniorenhaus-hinrichs.de

Hochofenstraße 74
23569 Lübeck
Tel.: 0451 / 7099-562

Niendorfer Straße 19 a
23569 Lübeck
Tel.: 0451 / 327805



Seniorenhaus Hinrichs *Betreutes Wohnen*



Seniorenhaus Hinrichs *Moislinger Aue*

Terminvorschau für das Jahr 2009

Mi. 04.11.09



Clubabend: Vortrag von Christian Geistdörfer
"Meine Zeit als Rallye-Beifahrer von Walter Röhrl und Aktuelles aus dem Motorsport"

Fr. 06.11.09

Siegerehrung der "Fahrt durch Bayerns Berge", Ulrike Feicht, 089 / 423284

Sa. 14.11.09

ACM-Jahresschlussfeier, Ulrike Feicht, 089 / 423284

Sa. 21.11.09

Neu: Damentreff beim Kloster Fürstenfeld, Linda Röhmer, 08141- 666755,
Ankündigung siehe auch S. 33

Fr. 27.11.09

ACM-Nikolausfeier;

Mi. 09.12.09

Achtung: Der Clubabend findet diesmal in den Kaminstuben statt!

Mi. 13.01.2010

Clubabend: Neujahrsempfang

Veranstaltungstipps

17.10.09

"Schimmeldiwoch": *ACM'ler am Start*

Gelände Klassik

24./25.10.09

Hockenheim: *Jäger am Start*

Porsche Carrera Cup

W & K

Gesellschaft für Industrietechnik mbH

Ihr Spezialist für Industriemontagen weltweit

Automations- und Montagetechnik

Abfüll- und Verpackungstechnik

Anlagenbau

Krantechnik

Werkzeug- und Sondermaschinen

Druck und Papier

W&K Gesellschaft für Industrietechnik mbH

Frankenstrasse 1, 97906 Faulbach

Tel: 09392 / 92 80 0 Fax: 09392 / 92 80 70

E-Mail: info@wk-industrietechnik.de

Web: www.wk-Industrietechnik.de

Europe



China

USA

Brazil

Venezuela • South Africa • Russia

Turkey • VAE / Dubai • India

Malaysia • Australia

SÜDGRIMA

MARMORGROSSHANDEL GMBH & CO KG
FLIESENGROSSHANDEL

Marmor
Granit
Fliesen

SÜDGRIMA GmbH & Co KG · Kirschstraße 33 · 80999 München

www.suedgrima.de

Tel.: 089/818945-0

MAX JUNG

METALLBAUSCHLOSSEREI

81825 München, Bognerhofweg 6, Tel. 089 - 42 13 37 Fax 42 13 34

Klages Fensterreinigungs GmbH

Münchener Str. 86 85757 Karlsfeld Tel.: 08131/278380

Der Ruf der Rennstrecke



YZF-R6

Der radikalste Supersportler
in der Mittelklasse

- Technik, direkt von der Rennstrecke
- Yamaha Chip Controlled Throttle (YCC-T)
- Anti-Hopping-Kupplung
- Aluminium Deltabox-Rahmen
- komplett einstellbare 41-mm-Upside-down-Gabel
- EXUP-Auspuffsystem

alle neuen
Modelle
incl. Quad's
und
ATV's
sofort
verfügbar

powered by
MOTO – VÖLKL

zwischen München und Rosenheim
83620 Feldkirchen
08063-7272
www.moto-voelkl.de

 **YAMAHA**
Touching Your Heart



Einladung
zur
ACM-Jahresschlussfeier 2009
Samstag, 14. November 2009
im
Paulaner am Nockherberg
Hochstraße 77, 81541 München

Ehrung der ACM-Sportfahrer bei Unterhaltungs- und Tanzmusik
Einlass: 18:00 Uhr, gemeinsames Abendessen ab 19:00 Uhr

Eintritt frei!

Anmeldungen bitte bis 07. November

bei Ulrike Feicht, Tel. 089 / 423284, Fax: 089 45 303 755.

Die Vorstandschaft freut sich auf Euch und wünscht sich
möglichst rege Teilnahme!

Mit motorsportlichen Grüßen

Werner Röhrner
Präsident

Ihr Spezialist für ...

- Daihatsu
- EU Neu- & Gebrauchtfahrzeuge
- Zugriff auf über 1.000 Fahrzeuge
- Werkstatt für alle PKW



powered by
AUTO - VÖLKL

zwischen München und Rosenheim
83620 Feldkirchen
08063-2 00 39 29

■ Rent your IT.

individuell · flexibel · partnerschaftlich

Von der Verkabelung, dem IT/TK Umzug, dem Einrichten Ihrer Systeme bis zur Wartung und Betreuung hilft Ihnen die netcos AG.

info@rent-your-it.de
www.rent-your-it.de

Wenn Sie heute Ihre Daten verlieren,

sind Sie
morgen noch im Geschäft?

Datensicherung einfach, schnell
und zuverlässig

reback@netcos.de
www.re-back.de



NETCOS AG

Herr Stanislaw Panow
(Geschäftsleitung)

Richard-Strauss-Str. 71
81679 München

Tel.: 089/45 22 16 0
Fax: 089/45 22 16 99

Zweirad- Forst- & Gartentechnik

Markus Holy

Schlipfhausen 1, 85567 Bruck
Tel.: 08093 / 1412 Fax: 08093 / 2421

37. ACM - Nikolausfeier

Freitag, den 27. November 2009

im

Augustiner Keller

Arnulfstraße 52

80335 München

Beginn:

19.30 Uhr

Karten zu €7,50 gibt es
am Clubabend oder
telefonisch

bei

Trudl Pesl: 089/4305326

Ferdinand Littich: 089/434732

Alex Mayer: 089/8415698

Parkplätze im Biergarten über
Einfahrt Zirkus-Krone-Straße
Trambahn Linie 16 und 17,
sowie die U 1 halten vor
der Haustüre
S-Bahn Haltestelle
Hackerbrücke



**Wir möchten alle ACM'ler mit Familien und Freunden
recht herzlich einladen.**

Euer Nikolausteam

Rennstreckentraining Brünn, 27. bis 31.07.2009

Am Wochenende drehten die Superbike-Stars wie Ben Spies, Max Biaggi, Troy Corser usw. noch ihre heißen Runden auf der flüssig zu fahrenden Berg und Tal Rennstrecke von Brünn und am Montag kamen dann wir.

Ferdinand Littich sen., Ferdinand Littich jun., Max Hirthammer, Frank Stolle und meine Wenigkeit sowie Harry Glück als Begleiter, wollten wieder einmal unser fahrerisches "Potenzial" auf der Rennstrecke ausloten.

Es hätte am Dienstag Morgen nicht besser beginnen können, strahlend blauer Himmel, optimale Temperaturen und alle voller Motivation.

Fahrerbesprechung um 8:30 Uhr und dann wurde richtig losgestartet. Das hättet ihr einmal hören sollen, wenn ca. 40 bis 60 heiße Öfen in den Boxen gestartet werden, das war ein Sound ohne gleichen, da kann man so richtig die Gänsehaut bekommen. Wir hatten beschlossen, noch etwas zu warten, damit sich die Heißsporne erst einmal warm fahren konnten.

Aber dann gings los, erste Runde vorsichtig die Reifen auf Temperatur fahren, zweite Runde wird schon flüssiger, dritte Runde die Ideallinie ausloten und dann wird es immer besser und schneller. Am ersten Tag hatten wir insgesamt sieben Stunden Freies Fahren, soviel wie noch nie. In den 2 ½ Tagen konnten wir 14 Stunden fahren. Da ist natürlich auch eine entsprechende Kondition notwendig. Diese Trainingszeiten nutzten wir auch reichlich aus, nachdem das Wetter die ganzen Tage ausgezeichnete Voraussetzungen bot.

Im Durchschnitt wurden 200-220 Runden unfallfrei und ohne technische Problem gefahren.

Es hat uns viel Spaß gemacht und wir fuhren - mit einer Zwischenstation in Österreich - voller Zufriedenheit wieder nachhause.

Ein Dankeschön auch an das Team von Speer-Racing für die sehr gute Organisation der Veranstaltung.

*Werner Röhrner
Präsident*



Ehrung für Spitzensportler

Planegg, 21. Juli 2009

Einmal pro Jahr widmet sich der Landkreis München seinen sportbegeisterten Mitbürgern in besonderer Weise: Er organisiert für sie einen Festakt, bei dem die jeweils besten ihrer Zunft geehrt werden.

Die Veranstaltung fand heuer im ehrwürdigen Kupferhaus zu Planegg statt. Die Münchner Landrätin Johanna Rumschöttel hat dabei insgesamt 263 Spitzensportler des Landkreises aus 22 verschiedenen Sportarten für besonders herausragende Leistungen im vergangenen Jahr ausgezeichnet.

Im Kreise der Geehrten befand sich auch unser Julius Ilmberger jun.; er erhielt eine Urkunde und eine Erinnerungsmedaille für "Deutsche Meisterschaft 2008, 1. Platz Classic Bears und 3. Platz Sound of Thunder".

Martin Gieshoidt



Classic- Geländefahrt in Isny

In Isny, der wunderschönen Kleinstadt im Westallgäu, fand Anfang August die 10. Internationale Classic-Geländefahrt statt. Diese Kultveranstaltung, in Fachkreisen europaweit bekannt, hatte erneut ein rekordverdächtiges Starterfeld mit über 300 Teilnehmern aus ganz Deutschland, Italien, Frankreich, Belgien, den Niederlanden, der Schweiz und zwei Burschen aus den USA.

Beachtlich auch der Fuhrpark: Perfekt restaurierte Geländemaschinen und Gespanne der Baujahre 1953 bis 1978; fast sämtliche klangvollen Marken der damaligen Zeit waren vertreten - Ancilotti, Beta, BMW, BSA, Bultaco, CCM, DKW, Ducati, Fantic, Gilera, Hercules, Honda, Husqarna, Kramer, Kreidler, KTM, Laverda, Maico, Montesa, Moto Guzzi, Morini, MZ, Norton, NSU, Ossa, Puch, Rickman, Simson, Suzuki, SWM, Triumph, Villa, Yamaha und Zündapp.

Bestes Hochsommerwetter am Samstag, dem ersten Wettkampftag, bei dem es noch relativ gemütlich ablief und mit einer Trial- sowie der Beschleunigungs- und Bremsprüfung den Kämpfern noch nicht allzu viel abverlangte.

Ganz anders hingegen der Sonntag: Vier Runden á 40 km durchs Gelände mit reichlich Schotter, holprigen Feldwegen und kernigen Steilauffahrten - das ganze etwa ab der dritten Runde bei Regen und dementsprechend rutschigem Untergrund. Etwa ein Viertel der Teilnehmer musste daher wegen technischer Defekte oder Überanstrengung vorzeitig die Segel streichen. Doch bestens geschlagen haben sich unsere beiden ACM-Vertreter: Laszlo Peres erreichte auf seinem Eigenbau in der Kategorie bis 500 ccm Platz 11 und war damit der schnellste Viertakt-Pilot seiner Klasse. Fredl Schranz kam mit seiner 1000er Schek-BMW in der Klasse über 500 ccm bis Bj. '78 auf Platz 5.

Martin Gieshoidt



Lazi (St.Nr. 632) auf Peres Kawa und Fredl Schranz (St.Nr. 285) auf einer 78er Schek-BMW mit 980 ccm bei der Trialprüfung (oben), und auf der Strecke bzw. in der Sonderprüfung (rechts, S.13)

Wir haben wieder einen Funktionärsobmann



Der Erfolg einer Motorsportveranstaltung steht und fällt mit der Zahl und Qualität von Helfern und Funktionären. Ganz wichtig dabei: ein Verantwortlicher, der sich um diese Truppe kümmert.

Bekanntlich war das lange Jahre das Amt unseres hochgeschätzten Alex Mayer, der sich aber mittlerweile von diesem Posten verabschiedet hat.

Doch nun kommt die erfreuliche Kunde: Wir haben einen Nachfolger. Es ist kein Geringerer als Gerhard Bolzer, seines Zeichens gelernter Werkzeugmacher und ehemals Entwicklungsfachmann bei Zündapp und BMW - inzwischen aber als Privatier überwiegend mit Rasenpflege und als Alleinunterhalter seiner zahlreichen Enkelkinder beschäftigt. Lieber Gerhard, wir gratulieren zu der ehrenvollen neuen Aufgabe!

P.S.: Der Präsident bittet in diesem Zusammenhang ausdrücklich, unseren Gerhard genauso wohlwollend und tatkräftig zu unterstützen, wie wir das bisher von Euch gewohnt waren.



Schottenring Grand Prix

Schotten, 14. - 16.08.2009

Freitag Abend in Schotten, ein liebliches Städtchen im hessischen Hügelland am Rande des Spessart: Fast der gesamte Ort ist für den Verkehr gesperrt, Menschenmassen säumen die engen Gassen der mittelalterlichen Altstadt. Vor dem ehrwürdigen Gotteshaus neben dem gotischen Rathaus ist eine Bühne mit Baldachin aufgebaut. Ist hier so spät noch eine kirchliche Prozession oder dergleichen? Nein - denn statt der Glocken macht sich plötzlich dumpfes Grollen aus der Ferne bemerkbar - dazwischen hell kreischendes Gemecker und dann bahnen sie sich vorsichtig ihren Weg durch die Menge: Alte Rennmotorräder und Gespanne, pilotiert von ergrauten Herrn im schwarzen Leder, Welt- und Landesmeister vergangener Jahrzehnte. Die attraktive Bürgermeisterin begrüßt die Akteure und Tausende von Zuschauern aus fast ganz Europa zum 21. Schottenring Grand Prix.

So außergewöhnlich wie dieser stimmungsvolle Auftakt erweist sich das ganze Wochenende und bietet für den, der dieses Spektakel zum ersten Mal erlebt, jede Menge unfassbarer Überraschungen. Rennstrecke, 1,9 km, mitten im Ort (Aufbau durch 50 Helfer während der gesamten Woche) - über 400 Teilnehmer

mit Originalfahrzeugen aus neun Jahrzehnten (das älteste über 100 Jahre alt) - Die Zuschauer erleben das Geschehen aus allernächster Distanz echt "hautnah" (am Start kann man bei den uralten Veteranen sogar noch das Schnarren der offenliegenden Ventile beobachten) - das riesige Fahrerlager darf jeder nach Lust



und Laune erkunden - der Talkessel von Schotten erbebt ab 8 Uhr früh bis spät abends in einem atemberaubenden Konzert aus ungedämpften Rohren - zwischen den einzelnen Läufen gibt der Streckensprecher als wandelndes Lexikon der Rennsportgeschichte höchst aufschlussreiche Informationen über die Fahrer und deren exquisite Raritäten.

So, ihr Lieben, das war ein kurzer Stimmungsbericht über eine Veranstaltung der Extraklasse, die ich nur wärmstens empfehlen kann. Nächstes Jahr, drittes August-Wochenende unbedingt vormerken: Dann geht´s dort wieder rund.

Martin Gieshoidt



ACM Edelweiß Trophy für Motorräder Adria Raceway und Venedig vom 3. - 6. September 2009

Oft ist es nicht leicht, das passende Ziel für die Edelweiß Trophy zu finden: "Ausgebucht" oder "Vielleicht, Sie erhalten zwei Wochen vorher Bescheid", ist die Auskunft vieler Rennstrecken oder es wird ein Preis in schwindelnder Höhe genannt. Alles Kriterien, die es nicht immer leicht machen, die Edelweiß Trophy zu veranstalten. Auch die Hotelsuche gestaltete sich diesmal nicht einfach: Wegen der Armdrückerweltmeisterschaft, die an diesem Wochenende in Chioggia stattfand, waren fast alle Hotels ausgebucht.

Viele Teilnehmer fahren immer gerne "über den Berg" und bereits die Anreise stellt für die meisten einen Höhepunkt dar. Die Anfahrtpunkte waren sehr gut ausgesucht, so dass viele Teilnehmer bei der Ankunft im Hotel Airone stolz mit einer hohen Punktezah für die Wertung der "Touristischen Ziele" aufwarten konnten. Schneizldreuth, Maurach, Großglockner, Gufidaun, Bassano oder Cavalese standen u. a. auf dem Programm. Karin hatte bei der Auswertung ihren Spaß: Dr. Nierle erzählte, dass er und seine Mitfahrer in einem Café in Bassano Halt machten. Der Wirt wurde ausführlich über Sinn, Zweck und Auswirkungen der Edelweiß Trophy in Kenntnis gesetzt, dieser besaß jedoch trotz intensiven Nachdenkens keinen Stempel! So entschloss man sich kurzerhand, beim gegenüberliegenden Friseur den ersehnten Nachweis zu erbitten. Auch wenn BMW Nie-

derlassungen, die zur Wertung angefahren werden sollten, oder das Autohaus Feicht geschlossen hatten und dafür eine Tankstelle in der Nähe gewählt wurde, wurde der Erfindungsreichtum der Teilnehmer mit der angegebenen Punktezah belohnt.

Der Temperatur-Höchstwert bei der Anreise wurde in Bozen mit 33,5°C gemessen. Die Abkühlung im Hotelpool oder beim Bad in der Adria wurden daher von allen sehr begrüßt. Besonders der Krebs oder die Qualle am Strand freuten sich, als sie Richard Wolkersdörfers nackten Fuß erblickten und ihn wohl als Mittagessen verspeisen wollten. Die Schwellung ging zum Glück schnell zurück.

Viele Sozias und Begleitpersonen folgten diesmal ihren Fahrern, nachdem für Samstag eine Schifffahrt nach Venedig auf dem Programm stand.

Dr. Stefan Schröbler hatte bei der Anfahrt weniger Glück: er kämpfte sich trotz aller Widrigkeiten, die seine Batterie ihm bot, bis nach Chioggia durch und kam erst am Freitagabend nach dem Renntag im Hotel Airone an. Bei den abendlichen Erzählungen an der Bar konnte er daher nur erahnen, welchen Spaß die Teilnehmer tagsüber auf der Strecke hatten.



Bei der Papierabnahme mussten die Teilnehmer die italienische Bürokratie über sich ergehen lassen, da der Adria Raceway eine zusätzliche Haftungsverzichterklärung in englisch verlangte und den Teilnehmern eine Kennzeichnung per Armband zur Einfahrt verordnet wurde. Robert und Peter Feicht hatten inzwischen die ACM-Fahnen auf den Fahnenmasten des Hotels gehisst und die Sportleiterin mit dem Präsidenten den Anfahrtsweg zur Strecke ausgefeilt.

(Freitag, 4. Sept., Adria Raceway)

Zugegeben, manchmal hätten wir uns 5 °C weniger Lufttemperatur gewünscht. Mittags kletterte die Anzeige des Thermometers auf über 30 °C, dafür sorgte der Asphalt für den richtigen Gripp.

Der riesige Hangar, der das gesamte Fahrerlager in der Größe eines Fußballfeldes umspannte, bot Schatten. Das Einfahrttor und die umliegenden Fenster waren geöffnet, so dass der Durchzug für ein bisschen Kühlung sorgte. Die 50 Motorräder verloren sich fast auf der großen Fläche. Kein Stäubchen war auf dem glatten Hallenboden zu sehen und auch die übrige Organisation war vorbildlich.

Der Zeitplan sah vor, dass jede der drei Gruppen am Vormittag jeweils 20 Min. pro Stunde ihre Trainingsläufe absolvieren konnten. Hans Raab und Karin hielten in der Boxengasse in bewährter Form die Zügel in der Hand und stellten die Gruppen beim Vorstart im Schatten auf. Die 2,7 km boten jederzeit Genuss in den Kurven und immer wieder Ansporn, die eigene Linie zu verbessern. Warum kamen nur alle Fahrer immer mit einem Grinsen im



Gesicht zurück? Der Adria Raceway schreibt keine Mittagsruhe vor, daher war von 12.00 - 13.00 Uhr freies Fahren (max. 25 TN zugleich auf der Strecke) eingeplant. Nachdem jeder Teilnehmer bereits 3 Trainingsläufe hinter sich hatte, nutzten die meisten die Mittagspause auch als solche und suchten auf der Terrasse des Imbisses gegenüber dem Hangar Schatten und ein kleines Lüftchen.

Fortsetzung nächste Seite



Derweil brühte Lise Past in der Box wieder frischen Kaffee auf und legte Kekse nach, so dass die Fahrer und Sozias zu jeder Zeit gut versorgt waren. Nachwuchssrennfahrer Julius jun. jun. erinnerte die Teilnehmer permanent daran, viel zu trinken und versorgte die Fahrer mit Wasser. Er schleppte sogar bis zu 5 Literflaschen gleichzeitig bis zu den ins Fahrerlager wieder einfahrenden Motorrädern!

Am Nachmittag wurden mit je 20 Min. die beiden Wertungsläufe zur Gleichmäßigkeitsprüfung gefahren. Danach waren fast alle "satt vom Fahren". Aber nein: Die Wertungsläufe der Mannschaften mussten ja noch ausgetragen werden! Also: ein letzter Turn von 20 Minuten und es war geschafft! Zufrieden und glücklich über die jeweilige Leistung machten sich die Teilnehmer auf den Rückweg zum Hotel, wo sie eine Abkühlung im Pool und an der Bar erwartete.

Auch Christine Gras, das erste Mal selbstfahrend auf einer Rennstrecke mit noch frischem Motorradführerschein fand es aufregend und toll.

Beim Abendessen bedankte sich ACM Präsident Werner Röhrner und Motorrad-Sportleiter Julius Ilmberger für die umsichtige und disziplinierte Fahrweise der Teilnehmer. Außer einem kleinen "Ausrutscher" war nichts passiert, was auch die Rennleitung des Adria Raceway bereits lobend erwähnt hatte.

Der Abend klang bei Bier oder Wein auf der Hotelterrasse aus. Nach der Anspannung des Tages herrschte bereits Vorfreude auf den nächsten Tag.

(Samstag, 5. Sept., Venedig)

"Gestern noch auf der Rennstrecke, heute schon in Venedig" meinte Robert Feicht bei der kurzweiligen Bootsfahrt in die Lagunenstadt. Tagsüber tummeln sich jährlich über 13 Mio. Touristen, nachts hat die venezianische Altstadt nur noch 64.000 Einwohner. Sich in die lange Schlange einzureihen, die auf den Einlass in den Dogenpalast und den Markusdom wartete, war zwar möglich, aber die Zeit hätte bis zur Rückfahrt des Schiffes nicht ausgereicht. Indes genossen wir unter der sachkundigen Führung von Ulrike Feicht den Anblick der malerischen Palazzi sowie Wein und Leckereien auf einer der kleinen Piazzas. Das Schiff der Linie 1 ab Bahnhof bescherte uns außerdem eine preisgünstige Fahrt durch den Canale Grande. Beim Anblick der Preisliste in den berühmten Cafés auf der Piazza San Marco wurde es manchen dann ganz schwindelig. Der Blick auf die wundervolle Kulisse von Markusdom, Dogenpalast und Campanile muss auch bezahlt werden. Das Café Florian verlangte außerdem noch EUR 6,00 Musikzuschlag zu jedem Schokotörtchen!



Am Abend freute sich Präsident Werner Röhner, den erfolgreichen Fahrern die Pokale überreichen zu dürfen. Georg Sonnauer, der sein Akkordeon mitgenommen hatte, untermalte den Abend musikalisch. Gesamtsieger wurde Manfred Jörger auf seiner Aermacchi Sprint, Zweiter wurde Karl Felder auf seiner Honda Fireblade und der dritte Sieger war Peter Feicht auf der BMW R 80 GS.

Bei der Mannschaftswertung gab es schon aufgrund der phantasievollen Namen viel zu lachen: Die Mannschaftsbewerbungen lauteten auf "RoPeMaLu Power Team", "Tre-Maltzi" oder "ACM 2-Zylinder-sind-genug", wobei mit der letzteren Mannschaft Julius Ilmberger, Alwin Heiberger, Max Hirthammer und Präsident Werner Röhner den Sieg einfuhren.

Eine tolle Rennstrecke, italienisches Ambiente und Kunst und Kultur in der Lagunenstadt - eine gelungene 5. ACM Edelweiß Trophy! Wir sind gespannt, wo sie uns nächstes Jahr hinführt!

Josefine Biedermann



Oldtimertage in Fürstenfeld

Das Kloster Fürstenfeld mit seinem herrlichen Ambiente war wieder Treffpunkt der Oldtimerszene. Bei schönen Herbstwetter steuerten ca.1000 Oldtimer auf zwei, drei und vier Rädern FFB an.

Der **Automobilclub München von 1903** war mit verschiedenen Attraktionen vertreten. Auf dem Waaghäusl wurde ein Anmeldebüro und ein Infostand eingerichtet. Denn es wurde erstmals ein **“Concours d’Elegance”** für Motorräder durchgeführt. Das gibt es für Oldtimerautos schon länger, aber für Motorräder ist das **neu**.

Die Jurymitglieder waren Herr Waldemar Schwarz, geschäftsführender Redakteur, Motorrad Classic, Herr Robert Groh BMW Group Classic und Herr Bernd Höfler, TÜV-Süd. Diese bewerteten die Motorräder nach einem vorgegebenen Punktekriterium.

Von den Besitzern der edlen Maschinen, wurde diese Bewertung sehr gut angenommen, so dass am Samstag gegen 12:00 Uhr die Annahme gestoppt werden musste, nachdem das Maximum von 30 Motorrädern erreicht war. Dasselbe war am Sonntag gegen 13:00 Uhr der Fall. Die Siegerehrungen wurden vom fachkundigen Herrn Hübner moderiert und es wurden alle prämierten Motorräder einzeln vorgefahren und vorgestellt.

Eine besondere Darbietung war die **“Rennmotorräder”** -Ausstellung, alle im Besitz von Mitgliedern des Automobilclub München von 1903!

Ausgestellt wurden

von Julius Ilmberger:

Bianchi RS 500, König RS 500, Yamaha TZ500, Aprilia RS 250, Jawa 350 von 1937,

vom “Metzger Rudl”:

BMW Kompressor 500, BMW RS 2/53, BMW RS54, BMW Kneeler RS 500,

von Max Hirthammer:

Triumph Rob North, Norton Ray Petty Manx,

von Toni Anzi:

Aermacchi a la doro, Honda RC 350 Replica,

von Max Demmel jun. und sen.:

Honda Eckert, NSU Sportmax.

Die Ausstellung war ausgezeichnet besucht und erstaunlicherweise stellte sich heraus, dass ein sehr sachkundiges Publikum anwesend war.

Abgerundet wurde unser Programm mit einem hervorragenden Vortrag auf der Aktionsbühne von Hans Bartl sen., der aus seinem Rennfahrerleben berichtete. Begleitet wurde sein Vortrag mit einer Bildpräsentation und vor der Bühne stand die Original BMW RS. Dementsprechend waren seine Autogrammkarten gefragt.

Der Infostand des ACM war umrahmt von sehr schönen Oldtimern z.B. Mercedes 600 (H. Demuth), Porsche 911 (F. Mehringer), Facel (K. Sachon) Opel P4 (H. Huber / M. Geith), Lotus Seven (H. Diehl) und die Italiener vom M. Jörger.





Es war eine sehr erfolgreiche und gelungene Veranstaltung und der ACM konnte sich sehr gut darstellen, auch neue Mitglieder konnten geworben werden. Ganz herzlich möchte ich mich bei den Damen im Büro bedanken bei allen Funktionären und Ausstellern für ihre Unterstützung, ganz besonders bei Gerhard Bolzer als Funktionärs-Obmann und bei meiner Frau die alle immer mit Kuchen versorgt hat.

*Werner Röhrner
Präsident*



**Radsport
Bekleidung
Zubehör
Eigene Werkstätte
Meisterbetrieb**


griesbeck
ZWEIRÄDER

Inh. F. Littich
Lerchenfeldstr. 11
80538 München
Am Englischen Garten
Tel. 089 / 22 41 13
Fax 089 / 22 56 26

Basso, Riese + Müller, Gazelle, Koga-Miyata, Bavaria, Peugeot, Villiger,
Diamant, Sund Dance, Stevens usw.

Berichte aus der Sportszene

Jäger Thomas

Unser Thomas ist mittlerweile im Kampf um den Porsche Carrera Cup nicht mehr der Jäger, sondern der Gejagte. Oschersleben, Anfang August: In Führung liegend wurde er von seinem schärfsten Rivalen abgedrängt und verlor zunächst einige Plätze, doch er kämpfte sich wieder bis auf Rang 2 zurück. Zwei Wochen später beendete er am Nürburgring das Rennen als strahlender Sieger. In Barcelona gab es am 21. September etliche Karambolagen, aus denen er sich zum Glück heraushalten konnte und mit etwas Zurückhaltung erneut in die Punkteränge (Platz 6) fahren konnte.

Nach insgesamt 3 Siegen in 6 Rennen liegt Thomas derzeit in der Gesamtwertung auf Platz 1. Zwei Wettbewerbe stehen noch aus (Dijon am 11. Oktober und Hockenheim am 25. Oktober). Wir halten kräftig die Daumen!

Öppinger Erich

konnte bei der Serie um die internationale Österreichische Bergmeisterschaft in Lucina / SLO und St. Urban / A zwei Klassensiege verbuchen. "Das war nicht allzu schwer" meinte er bescheiden "da ich kaum Konkurrenten hatte".

Nachtrag in letzter Minute: Beim internationalen Bergrennen von Mickhausen (Anfang Oktober) erzielte er einen weiteren Klassensieg.

Münch Schorsch

Der präzise Schorsch hat wieder zweimal kräftig zugeschlagen: Mitte August ein Gesamtsieg bei der Klassik-Rallye in Tegernsee. Einen Monat später bei der Cronoswiss-Rallye in Starnberg verpasste er die Siegprämie um Haaresbreite. Der Grund: Es gab auch noch kulturelle und heimatkundliche Aufgaben zu lösen.

Einige Teilnehmer aus dem Ausland erhielten die entsprechenden Fragen (in ihre Landessprache übersetzt) bereits vor der Veranstaltung und hatten sie bei Beginn der Veranstaltung schon gelöst - auch der spätere Gewinner aus Ungarn.

Ilmberger Julius jun.

19./20. September Oschersleben: Die beiden letzten Läufe der Serie "Sound of Thunder". Verheißungsvoller Beginn in der ersten Startreihe (zweitbeste Trainingszeit). Während der Rennen konnte er sich allerdings nicht an der Spitze behaupten - die Konkurrenz ist noch immer mit bis zu 40 PS mehr Leistung unterwegs. In beiden Läufen kam er jeweils auf Platz 4. Doch jetzt kommt die gute Nachricht: Aufgrund der stets konstant guten Ergebnisse während der gesamten Saison landete er im Endklassement auf einem sensationellen zweiten Gesamtrang - vor sämtlichen Ducatis, Triumph, Aprilia und fast allen KTM (bis auf eine).

Eine Woche danach folgte zum Saisonabschluss noch ein Auftritt am Lausitzring. Das Hauptrennen war der Finallauf um die Continental Endurance Challenge, ein 500 km-Rennen, das Julius zusammen mit Gerold Ankert auf einer seriennahen BUELL 1125 R bestritt. Das Ergebnis: Klassensieg und Platz 4 insgesamt. Damit hat er bei dieser Langstreckenmeisterschaft in der Endabrechnung einen hervorragenden zweiten Platz erzielt - und das, obwohl er gar nicht an allen Läufen teilnehmen konnte. Hut ab und großes Kompliment für zwei Vizemeistertitel!

Ziegler Alfred

Alfred´s Motocross-Erfolge der zweiten Saisonhälfte waren ziemlich durchwachsen: Im Österreichischen Kundl lief es bei einem Lauf zum Alpencup noch sehr gut - Platz 5 von 33 Startern. Hohenlinden (Südbayern-Serie): Sprung in eine Gruppe am Boden liegender Fahrer - Lenkerbruch. Neufnachtal (2-Stunden-Teamwettbewerb): erneuter Sturz - diesmal Schulterbruch und mindestens 3 Monate Zwangspause - Saison damit vorzeitig beendet. Wir wünschen an dieser Stelle gute Besserung!

Bergprüfung in Zeilarn

Nach 50 Jahren Pause fand Ende August in Zeilarn bei Altötting wieder ein Bergrennen (im Gleichmäßigkeitsmodus) statt.

Vom ACM mit dabei: *Edi Czihak, Toni Anzi und Alfred Völkl*. Ihre Ergebnisse waren nicht gerade berauschend (siehe Seite 33), da es ihnen vorrangig um den olympischen Gedanken und den Spaß am Dabeisein ging.

Die perfekt und mit enorm viel Herz organisierte Veranstaltung wurde leider im letzten Lauf der Seitenwagen durch einen schweren Unfall überschattet.

Klassik Geländefahrt in Dachsbach

Das fränkische Dachsbach im Aischgrund gilt seit 5 Jahrzehnten als Hochburg des Endurosports. Zum 50-jährigen Jubiläum fand dort am 19. September ein Wettbewerb für historische Geländemaschinen statt. Im Feld der über 170 Teilnehmer befanden sich auch vier ACM´ler, nämlich *Laszlo Peres, Heinz Egerland, Robert Feicht und Fredl Schranz*.

Fortsetzung nächste Seite



ACM´ler unterwegs

Die Veranstaltung hatte wieder alles zu bieten, was das Herz eines ambitionierten Querfeldeinreiters erfreut: Eine anspruchsvolle Strecke fast ohne Asphaltpassagen, eine schier endlose Sonderprüfung und schließlich ein hundsgemeines Schlammloch, aus dem es kein Entrinnen gab (siehe auch Titelfoto). Die Platzierungen: Heinz Egerland erzielte mit seiner HEOS-Yamaha in der Klasse der großvolumigen Einzylinder Platz zwei (!), Fredl Schranz trieb seine bullige Schek-BMW auf Platz fünf, Laszlo Peres war mit seinem Eigenbau der schnellste Viertaktpilot bei den 500ern (ebenfalls Platz fünf) und Robert Feicht kam mit seiner ehemaligen Zündapp-Werksmaschine bei den 125ern auf Platz acht.

Bayerisches Bergsport-Wochenende

Am 03. / 04. Oktober gab es in unserer Gegend gleich zwei Bergrennen: Das Eibsee-Bergrennen in Grainau für klassische Autos, Gespanne und Motorräder und das berühmte internationale Bergrennen von Mickhausen (Nähe Augsburg).

Am Eibsee waren *Schorsch Münch* (Porsche 356), *Gerhard Friedinger* (Opel Manta) und *Edi Czihak* (Honda 6-Zylinder) am Start, während sich in Mickhausen erstmals in dieser Saison *Alfred Hilger* (BMW E 36) und *Erich Öppinger* (Osella P 16) die Ehre gaben. Ihre Ergebnisse: siehe S. 32 / 33.

Martin Gieshoidt



**Der neue
Audi A5 Sportback**



autohaus
FEICHT



Nutzfahrzeuge



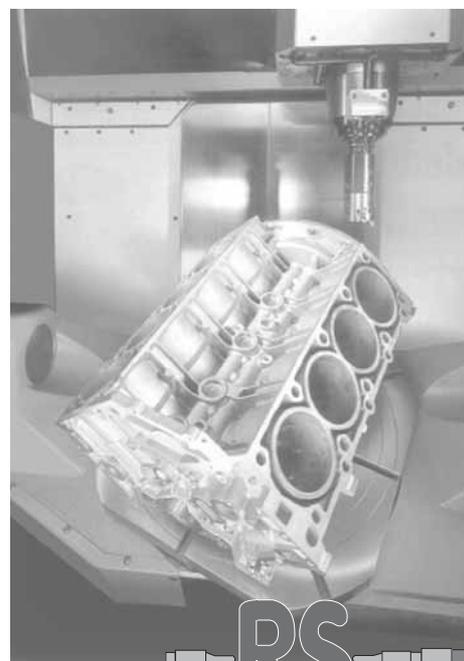
Service

www.feicht.de e-mail: info@feicht.de

Münchner Straße 39, 85540 Haar, Tel.: 089/453037-0

Richard Staab GmbH & Co
Feinmechanik und Formenbau KG

- Drehen, Fräsen, Erodieren und Bohren bis hin zur Mehrseiten- und Zylindermantelbearbeitung sowie die 5-Achsen Simultanbearbeitung an komplexen 3D Oberflächen und Volumenkörpern
- moderne 3-5 Achsen NC-Maschinen von Hermle mit Heidenhain Steuerung
- Laserscannen mit Flächenrückführung sowie Soll- Istvergleich
- hochzufriedener Kundenstamm von namhaften Unternehmen aus der Automobil-, Luft- und Raumfahrttechnik in den Sparten Maschinenbau sowie Werkzeug- und Formenbau.



Hauptstr. 17b D-85659 Forstern

Telefon: +49 (0) 8124 7861

FAX: +49 (0) 8124 52151

E-Mail: info@staab-feinmechanik.de

Internet: www.staab-feinmechanik.de

Fahrt durch Bayerns Berge

Das war eine Ausschreibung so richtig nach Louis' Geschmack: viele Anregungen, viele Ziele, viele Berge, viele Kurven rauf und runter. Gleich nachdem wir die Unterlagen in Händen hatten, saßen wir an einem regnerischen Sonntag vor der Liste und diversen Karten und suchten - die meisten Ziele erfolgreich. Manche kannten wir aber nicht: Passo di Monte Croce Carnico, Passo di Costalunga, Forte Belvedere, Passo Croce Domini und etliche andere. Da gab es nur die Internetsuche und selbst da war es nicht immer einfach, das Ziel zu finden. Aber wer so altvaterisch ist und lieber mit größeren Karten als dem GPS fährt ist selber schuld, wenn er suchen muss....

Gleich nach Ostern machen wir uns auf Richtung Bayerischer Wald, um die ersten drei Aufgaben abzufahren. Zwei Tage waren wir bei herrlichem Wetter unterwegs - und der beste Effekt: ich war im Schnee am Arber meine sämtlichen Heuschnupfen-Symptome wenigstens vorübergehend los!

Die nächste Fahrt gab es eine Woche später - es ließ sich so gut an: die Kesselbergstraße war problemlos, auch wenn wir ein Schild für die Passhöhe vergebens suchten. Nächstes Ziel: Engalm-Kapelle, nur: die Straße war ab der Mautstelle bei Androhung einer Anzeige gesperrt, was aber einen Schneider nicht aufhält "Da kommen wir schon durch!" Na ja, die befahrbare Straße wurde immer schmaler, auf der rechten Seite die Schneeaufgabe immer breiter und höher, bis wir nach einer Kurve eine große Schneefrüse vor uns sahen. Dann aber schnell zurück. Besonders ärgerlich: es wäre wirklich nicht mehr weit gewesen. Also gab es nur ein Foto von der Mautstelle mit dem Gesperrt-Schild.

Nun auf nach Steinberg - kein Problem. Der kürzeste Weg zum nächsten Ziel führte über eine schmale, kurvige Waldstraße ins Inntal - die eigentlich auch noch gesperrt war (ich war Lazlo für das Training in der Garfagnana wieder mal total dankbar!). Selbst Schilder wie "Achtung - Sprengung" hielten meinen Louis nicht auf. Aber diesmal kamen

wir durch. So waren wir bald im Landl und suchten den Ursprungpass. Auf der Karte hatten wir ihn gefunden - nur in natura taten wir uns schwer. Es gibt einfach kein Schild "Ursprungpass" für ein Foto mit Motorrad und Fahrer. Dreimal haben wir Einheimische gefragt bis sich heraustellte: die Bäckeralm war unsere Aufgabe!

So richtig Ernst mit der Rallye für uns wurde es Mitte Mai. Wir hatten das Wohnmobil gepackt und fuhren bei strahlendem Wetter Richtung Deutschlands Südosten. Wir hatten Glück, kaum waren wir von der Tour über die Rossfeldstraße zurück, hatten das Moped seit zehn Minuten wieder in seiner Garage, ergoss sich ein grandioses Gewitter über Berchtesgaden.

Vom Campingsplatz Kaprun aus "erledigten" wir Gerlospass und Pass Thurn. Nach der Kaffeepause wollten wir noch die Großglockner-Hochalpenstrasse abhaken. Wir kamen bis zur Mautstelle, der Mautner riet uns dringend wegen eines aufziehenden Gewitters in unserem Rücken zur Umkehr. Wir sind noch nicht bis Bruck zurück, da regnet es richtig.

Das Wetter trieb uns durch den Felbertauertunnel nach Süden - hier gab es nur noch kurze Regen- und Gewitterschauer. Lienz wurde der neue Standort, um die nächsten Ziele anzufahren: Zuerst nach Hinterbichl. Hier ist die Wallfahrtskirche Maria Schnee unbedingt besuchenswert! Der Nachmittag bot noch Zeit für den Plöckenpass. Schon wieder drohten dicke dunkle Wolken im Westen, aber wir fuhren ja nach Osten und bogen dann brav Richtung Plöckenpass ab. Auf dem Gailbergsattel angekommen registrierten wir, dass es gleich wieder bergab geht - es gab keine Schilder am Ursprungpass, am Gerlospass, also: warum sollte hier "Plöckenpass" stehen. Ich fotografierte, wir kehrten um - nur um im Wohnmobil festzustellen: das war einfach viel zu früh. Nix mit zwei Zielen an diesem Tag, trotzdem nass!

Mit Hilfe unseres Heizlüfters hatten wir am nächsten Tag wieder trockene Klamotten und brachen gleich nach dem Frühstück wieder nach Osten auf. Diesmal wirklich bis zum Passo Croce Carnico, welcher doch noch ein ganzes Tal weiter war. Die alte Grenzstation beeindruckte uns durch Verfall und Trostlosigkeit.

Die Fahrt auf den Plöcken war kalt, gegen das nächste Ziel aber richtig angenehm. Wer denkt denn schon im warmen Drau-Tal daran, dass es auf dem Weg zur Edelweißspitze auf der Großglockner-Hochalpenstrasse sooo kalt ist? Den Radfahrern, die wir überholten, war sicher warm, so still hinten auf dem Motorrad konnte ich mich nur warmzittern. Eine heiße Suppe in gut 2.500 Metern Meereshöhe weckte meine Lebensgeister wieder, meine klammen Finger schafften sogar das erforderliche Foto. Auf der Rückfahrt war es uns bereits vor Heiligenblut wieder richtig warm.

Das Wetter wurde anschließend richtig schlecht, so mussten wir mit unserem "Haus" ganz bis nach Predazzo im Fassatal umziehen und planten für den nächsten Tag eine lange Rundfahrt. Aber bereits an der Abbiegung zum Passo Manghen stand das beliebte Schild "Chiuso" - wieder für Louis kein Hindernis, all meine Einwendungen wurden nicht beachtet. Und: er behielt auch noch Recht! Wir schafften die Passhöhe und das erforderliche Foto. Nur die Weiterfahrt gestaltete sich schwierig: nach drei Kurven und ca. 200 Metern gab es keine Straße mehr, nur noch Schnee ohne Ende. Also mussten wir unsere sorgfältige Panung umwerfen und den ganzen Weg wieder zurück bis zur Hauptstraße.

Was muss Franz Wagner für ein "Genie" sein, um auf alle diese Ziele zu kommen! Hier in Italien schlug das Motorradfahrerherz höher über Kurven ohne Ende (das der Sozia sank manchmal recht tief). Der Passo Fricca hat sicher seine Fans - auch er ist richtig schwer zu finden. Dafür hatten wir mit dem Forte Belvedere Glück. So früh im Jahr ist das

Museum noch nicht geöffnet, wir konnten mit dem Motorrad bis in die alte Festung fahren und die Außenanlagen und Stellungen in Ruhe besichtigen. Auf dem schnellsten(?) Weg zurück zum Campingplatz führte uns ein Sträßchen an einem Steilhang hinunter Richtung Caldonazo-See mit wunderbarer weiter Aussicht auf die Frühlingslandschaft. Da war ich froh, dass wir mit einem Motorrad unterwegs waren. Zwei Autos kommen hier kaum aneinander vorbei und den Blick direkt nach unten vermied ich geflissentlich. Und, weil die Kurven für meinen Fahrer gar so schön sind, entschieden wir uns, über den Rolle-Pass nach Predazzo zurückzufahren.

Da ich ja am folgenden Tag wieder sitzen konnte, nahmen wir die Dolomiten-Pässe in Angriff. Der erste war für mich gleich der schönste: Vom Fedaia aus hatten wir bei strahlendem Wetter eine grandiose Aussicht auf die Marmolada.

Bei Temú kurz hinter dem Tonale-Pass fanden wir den nächsten Campingplatz als Ausgangspunkt für die nächsten Ziele. Aber wir wurden

Fortsetzung nächste Seite



richtig enttäuscht: u.a. waren Gavia, Stilfser Joch, Presolana, Vivione und Croce Domini noch geschlossen. Gerade die Pässe, die von München aus am weitesten entfernt sind. So fuhren wir wenigstens die offenen Übergänge ab bevor wir uns nach zwei Tagen Richtung Nals auf den Weg machen. Den Tonale haben wir gleich viermal geschafft, zweimal mit Motorrad, zweimal mit dem Wohnmobil - nur: er steht gar nicht auf der Liste!

Man sollte das Penser Joch und den Jaufenpass nicht am Wochenende bei strahlendem Wetter fahren! Eigentlich war es eine einzige Kolonne, die sich über die Pässe wälzte: ungezählte Autos, Wohnmobile, Motor- und Fahrräder. Drei "arme" Ferraris waren direkt vor uns in der Schlange, sie taten mir richtig Leid, immer wieder hielten sie zum Vorfahrer Abstand, um dann die Motoren wieder röhren lassen zu können. Auf den Passhöhen gab es gerade Platz fürs Foto.

Wieder zwei Ziele geschafft! Louis konnte es aber auch diesmal nicht lassen: obwohl auch an der Straße auf das Timmelsjoch in regelmäßigen Abständen die Schilder "Chiuso" aufgestellt waren, musste er hinauf - und schaffte es bis Kilometer 23, dann versperrte eine Schranke die Weiterfahrt - sehr zu unserer Enttäuschung war sie nicht zu umgehen. Radfahrer berichteten uns, die Fahrt auf das Joch ist frei, nur "die Österreicher finden ihre Straße nicht mehr". Zähneknirschend kehrten wir um.

Dafür erfuhren wir aber ein paar Tage nach Pfingsten, dass das Stilfser Joch geöffnet worden war. So konnten wir auch dieses Foto holen und gleich auch noch das vom Passo Foscagno. Seit dem Großglockner haben wir nicht mehr so gefroren! Aber wer denkt denn schon an warme Unterwäsche, wenn in den Tälern sommerliche Temperaturen herrschen?

Es stellte sich heraus, wir waren einfach ca. zwei Wochen zu früh unterwegs: Wir hatten keine Chance, die noch fehlenden italienischen Pässe anzufahren, so warfen wir das Handtuch und fuhren Richtung München zurück, hatten aber noch Glück mit drei weiteren Zielen. Und zum guten Ende erreichten

wir auch noch die Engalm-Kapelle, in Nebel und Regen und wieder mal total durchgefroren.

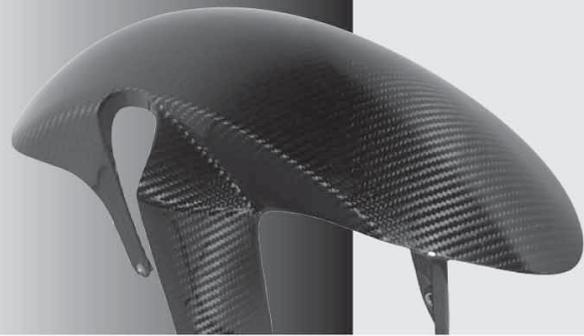
Eine Woche später bekam ich vom Italienischen Fremdenverkehrsamt in München auf Nachfrage die Antwort: alle Pässe sind frei. Der ÖAMTC meldete auch den Schlegeisspeicher anfahrbar. Also: auf das Motorrad, fertig - auf die letzten acht Ziele: über die alte Wallbergstraße, zum Schlegeisspeicher, durchs Engadin über den Forcola di Livigno. Weiter nach Süden zu Vivione, Presolana und Croce Domini, dann wieder zurück über den Gavia Richtung Stilfser Joch - das nun auch bereits zum dritten Mal. Das Timmelsjoch war der krönende Abschluß, nur - kaum waren wir durch den Tunnel auf der Passhöhe, gab es nur noch Nebel, so dass ich kaum das letzte Foto knipsen konnte. Nach 2 ½ Tagen Prachtwetter holte uns nun der Regen ein, im Ötztal, in Mittenwald nur leichtes Tröpfeln, die letzte halbe Stunde auf der Ostumgehung München duschte es uns richtig ein - machte aber nix mehr: Wir haben alle 45 Punkte mindestens einmal angefahren, dazu viele Pässe als Fleißaufgabe, weil sie auf dem Weg lagen oder weil es einfach Spaß machte und wir kein Ende fanden, Kurven und Pässe zu fahren. Unsere absolute Fleißaufgabe: Punkt 46: Nockherberg - Salvatorkeller. Fazit für uns beide: Die Rallye war eine tolle Idee, endlich hatten wir Grund mal die vielen Alpen-Schönheiten anzufahren. Ich habe viel Neues gesehen und erlebt und - bis auf manchmal Sitzschwierigkeiten: es hat richtig Spass gemacht!

Christl Held





Ilmberger Carbonparts
Hahilingastr. 5 - D-82041 Oberhaching
Tel: 089 / 613 38 93 Fax: 089 / 613 40 94
www.ilmberger-carbon.com



Carbon-Komponenten für Aprilia, BMW, Benelli, Buell, Ducati, Harley-Davidson, MV Agusta, Suzuki und Yamaha. Natürlich mit ABE und klarer Kunststoffbeschichtung.



Auspuffanlagen

für Ducati, Buell,
BMW, Benelli,
Moto Guzzi und
MV Agusta



HPE-Auspuff Germany
powered by Ilmberger Carbonparts
Hahilingastr. 5 - D-82041 Oberhaching
Tel: 089 / 613 38 93 - Fax: 613 40 94
www.hpe-auspuff.de - info@hpe-auspuff.de

**Wenn Sie mit uns zusammentragen,
dann können Sie auch perfekt
falzen, schneiden usw.**

dibograph[®] 

grafische Maschinen und Systeme



**Inh. Dietmar Bobach, Adalbert-Stifter-Weg 40
85570 Markt Schwaben, Telefon: 08121 / 460180
Fax: 08121 / 460190 E-mail: info@dibograph.de**

Einladung zur
Siegerehrung
der Fahrt durch Bayerns Berge

Freitag, 06. November 2009, 20:00 Uhr

**Kugler Alm, Linienstr. 93,
82041 Oberhaching**

Alle Clubmitglieder sind herzlich willkommen, auch jene, die am Wettbewerb nicht teilgenommen haben. Da wir die Ehrung in einem würdigen Rahmen gestalten wollen, bitte ich um möglichst rege Teilnahme und freue mich auf Euch.

Mit sportlichem Gruß,
Werner Röhrner
Präsident

Anmeldungen bitte bis Mo., 02.11.2009 bei Ulrike Feicht,
Tel. 089 - 423284

ENTOURO.DE

Enduro-Action in der Süd-Türkei

**Brandneu auf dem Markt und schon bei uns buchbar:
BMW Sportenduro BMW G 450 X**

Weitere Informationen Kurt Distler
gibt´s bei: www.entouro.de
e-mail: gasgeben@entouro.de
Tel. +49 (0)89/628 347 26,
Fax. +49 (0)89/628 347 43

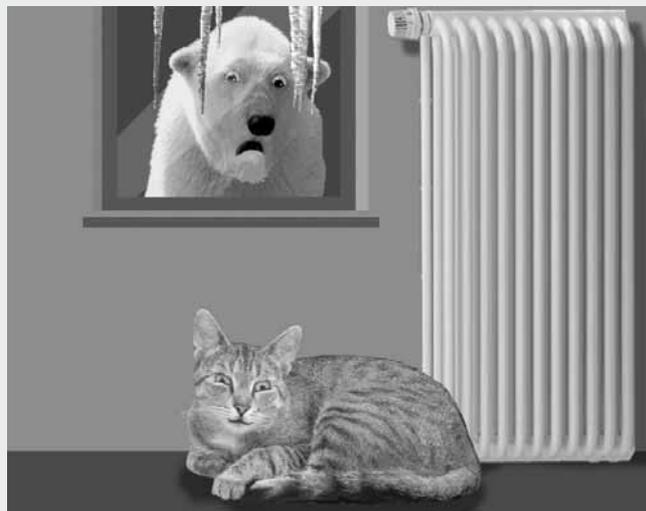
Platzhalter für
Aiblinger Druckteam

Josef Wagner GmbH

Salzmesserstr. 22, 81829 München



- *Sanitär-Installation*
- *Heizungsanlagen jeglicher Art*
- *Solaranlagen mit Heizungsunterstützung*
- *Umbauten, Renovierungen*



Tel. : 089 / 42 93 85
Fax: 089/ 688 12 38
e-mail: wagnergt@freenet.de

Sporterfolge unserer Aktiven

Jäger Thomas

02.08.09	Oschersleben	Porsche Carrera Cup	Pl. 2 von 22
16.08.09	Nürburgring	Porsche Carrera Cup	Pl. 1 von 21
16.08.09	Barcelona SP	Porsche Carrera Cup	Pl. 6 von 19

Diehl Helmut

29.08.09	Salzburgring	“Sounds of Speed”	erfolgreiche Teilnahme
----------	--------------	-------------------	------------------------

Kaufhold Jürgen

29.08.09	Salzburgring	“Sounds of Speed”	erfolgreiche Teilnahme
----------	--------------	-------------------	------------------------

Münch Schorsch

15.08.09	Tegernsee	Klassik-Rallye	Gesamtsieg
12./13.09.09	STA: Cronoswiss	Klassik-Rallye	Pl. 2
03./04.10.09	Eibsee	Klassik Bergprüfung Auto/Moto	Pl. 11 von 119 gesamt

Öppinger Erich

08./09.08.09	Lucina, SLO	intern. Österr. Bergmeisterschaft	Klassensieg
30.08.09	St. Urban, A	intern. Österr. Bergmeisterschaft	Klassensieg
04.10.09	Mickhausen	FIA Bergrennen (u.a. DM-Lauf)	Klassensieg

Hilger Alfred

04.10.09	Mickhausen	FIA Bergrennen (u.a. DM-Lauf)	Pl. 2 Kl. 15 / Pl. 38 gesamt
----------	------------	-------------------------------	--

Friedinger Gerhard

03./04.10.09	Eibsee	Klassik Bergprüfung Auto/Moto	Pl. 30 von 119 gesamt
--------------	--------	-------------------------------	------------------------------

Ilmberger Julius jun.

19./20.09.09	Oschersleben	Sound of Thunder	Pl. 4 von 22 (Rennen 1) Pl. 4 von 14 (Rennen 2)
26.09.09	Lausitzring	Klasse “Seriensport”	Pl. 2
27.09.09	Lausitzring	500 km-Rennen, Klasse 4 zus. m. Gerold Ankert	Klassensieg bzw. Pl. 4 insgesamt

Ziegler Alfred

02.08.09	Kundl bei Kufstein	Motocross Alpen Cup	Pl. 5 von 33
09.08.09	Hohenlinden	Motocross Südbayern-Serie	Pl. 14 (wg. Sturz im 2. Lauf)
12.09.09	Neufnachtal	2-Stunden Team-Motocross	Pl. 4 von 25

Czihak Edi

30.08.09	Zeilarn	Klassik Bergprüfung Moto	Pl. 41 gesamt / Pl. 15 Klasse
03./04.10.09	Eibsee	Klassik Bergprüfung Auto/Moto	Pl. 99 von 119 gesamt

Anzi Anton

30.08.09	Zeilarn	Klassik Bergprüfung Moto	Pl. 77 gesamt / Pl. 7 Klasse
----------	---------	--------------------------	--

Völkl Alfred

30.08.09	Zeilarn	Klassik Bergprüfung Moto	Pl. 72 gesamt / Pl. 9 Klasse
----------	---------	--------------------------	--

Schranz Fredl

01./02.08.09	Isny	Klassik-Enduro	Pl. 5 von 13 (Kl. über 500)
19.09.09	Dachsbach	Klassik-Enduro	Pl. 5 von 7 (Kl. 2-Zylinder)

Kropatschek Andreas

22./23.05.09	Sachsenring	KTM TNT Cup	dnf. (Lauf 1) Pl. 9 (Lauf 2)
29./30.09.09	Pannoniaring	KTM TNT Cup	Pl. ? (Lauf 1) Pl. ? (Lauf 2)

Peres Laszlo

01./02.08.09	Isny	Klassik-Enduro	Pl. 11 von 35 (Kl. bis 500)
19.09.09	Dachsbach	Klassik-Enduro	Pl. 5 von 19 (Kl. bis 500)

Egerland Heinz

19.09.09	Dachsbach	Klassik-Enduro	Pl. 2 von 10 (Kl. über 500)
----------	-----------	----------------	------------------------------------

Feicht Robert

19.09.09	Dachsbach	Klassik-Enduro	Pl. 8 von 17 (Kl. bis 125)
----------	-----------	----------------	-----------------------------------

Kurzmeldungen

Neu im Club

Katrin Mülders,

Anwältin aus Essen, ist am 5. September 2009 dem ACM beigetreten. Ihr Entschluss fiel bei der diesjährigen Edelweiß - Trophy, an der sie bereits mehrmals teilgenommen hat.

Katrin's Leidenschaft: Motorradfahren - auf Harley Davidson Sportster, Gilera Saturno, KTM Duke oder sonstigen Bikes aus dem Fundus ihres "Gönners" Jürgen Hermes, der sie auch für den ACM geworben hat.

**Noch eine Ankündigung****Liebe ACM-Damen,**

das Kloster Fürstenfeld, eine der schönsten bayerischen Barockkirchen und das herrliche Ambiente, wären doch mit einer Besichtigung und anschließenden Kaffee-Plausch im Klosterstüberl zur vor-adventlichen Einstimmung ein geeigneter Treffpunkt!

Anmeldung bis zum Dienstag, den 17. November 2009, Tel.: 08141-666755 Fax: 666756 (wg. Platzreservierung im Klosterstüberl)

Auf Euer Kommen würde ich mich freuen,

Linda Röhrner

ACM Service

Geschäftsstelle:

Senserstraße 5, 81371 München,
Tel.: 089/775101, Fax.: 089/775101
e-mail: info@ac-muenchen.de
Die Geschäftsstelle ist jeden Mittwoch
von 16:00 - 19:00 Uhr besetzt.

Präsident:

Werner Röhrner, Weidenstr. 21,
82556 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/666755
Fax 08141/666756
Mobil: 0171 8321225
e-Mail: werner.roehrner@online.de

Mitgliedsbeitrag:

Jahresbeitrag Erwachsene 45,- Euro
Jahresbeitrag Jugendliche 20,- Euro
Jahresbeitrag Familie 70,- Euro
Aufnahmegebühr 5,- Euro

Bankverbindung:

Kreissparkasse München Starnberg
KTN: 9248568
BLZ: 702 501 50

Clubabend:

Jeden Mittwoch 20 Uhr.
Clublokal: "Salvator Keller"
im PAULANER am Nockherberg,
Hochstr. 77, 81541 München
Tel.: 089/4599130

Online:

Thomas Ostermeier, Kistlerhofstr. 161,
81379 München, Tel.: 089/7849548,
Fax.: 089/78018284,
www.automobilclub-muenchen.de

Bitte beachten

Kontoänderung:
Es kommt immer wieder vor, dass wir
Mitgliedsbeiträge nicht abbuchen können,
weil das Konto aufgelöst worden ist. Die
uns von der Bank berechneten Kosten
müssen wir leider an die betroffenen
Mitglieder weitergeben. Deshalb unsere
Bitte: Kontoänderungen auch dem ACM
mitteilen!

ACM Echo:

Redaktion: Martin Gieshoidt,
Ruppanerstr. 13a, 81829 München,
Tel.: 089/428044,
echo@ac-muenchen.de oder
martin.gieshoidt@gmx.de

In eigener Sache:

Die Redaktion behält sich vor, Textände-
rungen sowie Kürzungen vorzunehmen.
Für eingesandte Manuskripte, Bilder
usw. wird keine Gewähr übernommen.
Sämtliche Beiträge geben die Meinung
des Verfassers, nicht unbedingt die des
ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der
Vervielfältigung aller uns zur Reproduk-
tion, Satzherstellung und Drucklegung
übergebenen Vorlagen, Bilder usw. sind
ausschließlich Sache der Überbringer.

Anzeigenschaltungen / Preisanfragen:

Hans Bartl jun., Aiblinger Str. 4a,
83043 Bad Aibling, Tel. 08061/3151 (priv.)
089/60727717 (Büro tagsüber)

Nächstes ACM Echo, Ausgabe 1 / 2010

Redaktionsschluss: Ende Dezember. '09,
Versand voraussichtlich Mitte Jan. '10.
Die Redaktion behält sich Änderungen
vor. Angaben noch unter Vorbehalt.

Impressum:

*Herausgeber: ACM Automobil-Club München
von 1903 e.V., Senserstr. 5, 81371 München
Verantwortlich: Werner Röhrner, Weidenstr. 21
82556 Fürstenfeldbruck, 08141/666755
Redaktion/Layout: Martin Gieshoidt
Autoren: Martin Gieshoidt, Werner Röhrner,
Josefine Biedermann, Christl Held
Fotos: Gieshoidt, LRA München, Littich jr.,
Feicht, Held
Anzeigen: Hans Bartl jun.
Druck: aiblinger druckteam, Rennbahnstr. 2,
83043 Bad Aibling*

Sandstrahlen

Was? Wie? Wir bieten!

*Rohre und Profile bis 12,0 m
Auto- und Motorteile,
PKW- und LKW-Karosserien,
Anhänger, Traktoren, Motorräder,
Fahrräder, Stahl- und Alu-Felgen,
Zaunanlagen, Rahmen,
Kunstobjekte, Möbel, Schränke,
Gläser, Schirme und Lampen,
Schaufenster- und Glasscheiben
mit individueller Gestaltung*

*mit Korund, Hochofenschlacke,
mit Glasperlen,
Stahlkorn, Walnußschalen,
Kunststoffgranulate
und anderen Strahlmitteln,
je nach Oberflächengüte*

*Sandstrahlarbeiten aller Art,
Selbststrahlen in
großen Kabinen,
Feuerverzinken,
Leihgeräte und Anhängerverleih,
Strahlmittelverkauf*

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do 7:30 - 17:00

Fr 7:30 - 14:00

Tel: 08102 - 6664

Fax: 08102 - 72129



*Bernd Bräuer
Sandstrahlerei
Georg-Knorr-Straße 25b
Gewerbegebiet
85662 Hohenbrunn
b. München*

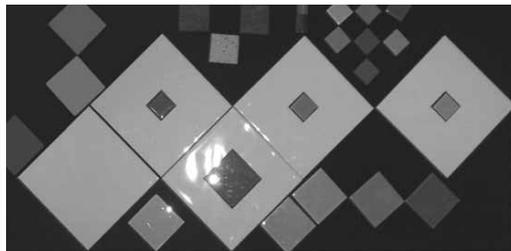
e-mail: info@braeuer-sandstrahlerei.de

internet: www.braeuer-sandstrahlerei.de

Geburtstage

31.10.1916	LANG Franz	93 Jahre
01.10.1918	MÜLLER Franz	91 Jahre
13.10.1918	Graf SEHER-THOSS Hans-Christian	91 Jahre
13.11.1934	STENVERS Claus	75 Jahre
20.11.1934	SPORER Albert	75 Jahre
27.11.1934	PINZENSCHAM Richard	75 Jahre
28.12.1939	PASCHEK Franz	70 Jahre
18.11.1944	HABERL Hans-Peter	65 Jahre
29.11.1944	DÄHNE Helmut	65 Jahre
02.12.1944	ANSPANN Manfred	65 Jahre

Wir gratulieren herzlichst zum Wiegenfest und wünschen Glück und Gesundheit für die weiteren Lebensjahre

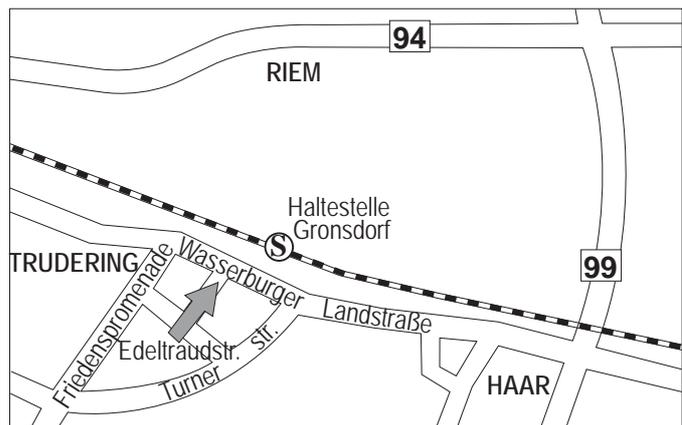


Unsere Leistungen für Sie:

- Aktuelle Ausstellung
- Internationales Sortiment
- Fachberatung
- Objektabwicklung und Objektbetreuung
- kostenloser Lieferservice
- Vermittlung von Handwerkern
- eigener Verlegeservice
- komplette Badrenovierungen

Verkauf und Ausstellung:

Edeltraudstraße 84
81827 München
Tel.: 089/439804-0
Fax: 089/43980444



Öffnungszeiten:

Mo. Fr. 8 - 19 Uhr
Sa. 10 - 15 Uhr

Internet: www.fliesen-reicher.de
E-mail: info@fliesen-reicher.de

Fliesen
REICHER